

Wie Chinesen denken

Denkphilosophie, Welt- und
Menschenbilder in China

von
Ning Huang

Oldenbourg Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XI
Einleitung	1
1 Welt- und Menschensichten.....	1
2 Differenzen der philosophischen Interessen zwischen abendländischer und chinesischer Kultur.....	2
I Fünf chinesische (Denk)Strömungen und die Volksreligion	7
Vorbemerkung: Chinesische Philosophie und Religion(en).....	8
1 Konfuzianismus: als „ethischer Humanismus“ (Ching, J., 1988, S. 93).....	12
1.1 Konfuzius (551-479 v. Chr.) und seine Kardinaltugend der „Mitmenschlichkeit“ (<i>ren</i> , {Z, früher: <i>jeri</i>).....	12
1.2 <i>Mengzi</i> (lat.: <i>Menzius</i> , 372-298 v. Chr.): Lehre von der Gutheit der menschlichen Natur.....	14
1.3 <i>Xunzi</i> (ca. 298-238 v. Chr.): Lehre von der „Schlechtheit“ der menschlichen Natur.....	15
1.4 Fazit.....	17
2 Daoismus (oder: Taoismus): „selbst-so-sein“.....	17
2.1 <i>Laozi</i> (früher: <i>Lao Tzu</i>)V.....	17
2.2 <i>Zhuangzi</i> (<i>Zhuang Zhou</i> , früher: <i>Chuang Tzu</i>).....	19
2.3 Fazit und Weiterentwicklung des Daoismus.....	20
3 Buddhismus.....	21
Kurzer Streifzug: das Verhältnis zwischen Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus....	23
4 Volksreligion.....	24
5 Legalismus.....	25
6 Militärlehre.....	26
II Chinesische Kultur und Zukunft	27
Grundlegende Prinzipien aus div. Denkströmungen.....	27
1 Intellektuell(intuitional) (§ Witt'S) und tugendhafte Praktizierung/Kultivierung/Tun (f^ff 1^5).....	28

2	<i>Yin- Yang</i> -Prinzip.....	28
3	Der goldene Mittelweg (Zhongyong 中庸, früher: Chungyung).....	29
4	Harmonie (<i>he, 和</i>).....	30
5	Grunddimensionen der konfuzianischen Ethik.....	32
6	Pan-Moralisierung und Rollenmoral.....	34
7	Patricharchat und Ritualismus.....	35
8	Idealisierung des Altertums/Vergangenheitsorientierung.....	37
9	Innovative und fortschrittliche historische Vorstellung.....	38
10	Selbstkultivierung und Selbstverwirklichung nach dem Konfuzianismus.....	38
11	Umgang mit dem Schicksal.....	40
11.1	Konfuzianisches „Schicksal erkennen“ (<i>zhi ming, 知命</i>).....	40
11.2	Daoistische Weisheit der Rückwendung/ Alternative-Bewegung/Rückzug.....	41
11.3	Buddhistische Loslösung des „ <i>JCarma</i> (Vergeltungskonzept) und Wiedergeburt“.....	41
12	Ehrfurcht und Angst vor Göttern und Geistern.....	42
13	Korrelatives Denken - Analogieschluss.....	43
14	Zyklisches Denken.....	43
15	Pragmatisches Denken und Handeln.....	44
III	Chinesische Weltvorstellung	45
	(Re)Konstruktion der Weltsicht(en) - „Himmel und Kosmos“.....	45
	Vorbemerkung: Der Begriff „Himmel“ (<i>tian, 天</i>).....	45
1	Verständnis vom Himmel in der <i>Shang-Zeit</i> : Himmel als die höchste anthropomorphe Autorität/ der höchste Gott (<i>shangdi</i>).....	46
2	Himmel als „Wille/Mandat Gottes“ in der <i>Zhou-Zeit</i> und als „humaner Himmel mit Moralität“ im Konfuzianismus.....	47
3	Himmel im Daoismus und <i>Xunzi</i> : Depersonalisierter Himmelbegriff.....	48
3.1	Himmel als Natur im Daoismus.....	48
3.2	Himmel bei <i>Xunzi</i>	48
4	Konzept von „Einheit/Einssein zwischen Himmel und Menschen“.....	49
5	Konzept von der „Dichotomie zwischen Himmel und Menschen“.....	50
6	Fazit.....	50
IV	Chinesische Menschenbilder	53
	(Re)Konstruktion der Menschensicht(en).....	53
1	Was wird unter Menschen verstanden?.....	53

1.1	Mensch wegen seiner Moral als Primat aller Lebewesen, aber Existenz-anhand-anderer.....	53
1.2	Mensch-Kosmos-Analogie.....	54
1.3	Idealvorstellung des Menschen in den Denkströmungen.....	54
1.4	Sei ein anständiger Mensch im Alltag.....	56
1.5	Die Menschennatur ist böse nach dem Legalismus.....	56,
2	(Re)Konstruktion der Sicht(en) gegenüber sich selbst.....	57
2.1	Philosophisch idealistisches Ich nach Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus.....	57
2.2	Ich als verschiedene Rollen (Verständnis des Ichs).....	58
2.3	Bühnen-Präsentation als Ich-Präsentation und Ich-Darstellung im Dabeisein von anderen.....	58
2.4	Vernetztes Ich (Struktur des Ichs).....	61
2.5	Negativorientierte Ich-Evaluation und Ich-Bewertung.....	62
2.6	Vermeidung des negativen Emotionsausdrucks: Emotionsausdruck nach dem „goldenen Mittelweg“.....	62
2.7	Fazit.....	63
3	(Re)Konstruktion der Sicht(en) gegenüber anderen.....	64
3.1	Familiarisierter sozialorientierter Kollektivismus.....	65
3.2	Autoritätsorientierung.....	66
3.3	Höflichkeit und indirekte Kommunikation.....	68
3.4	Gesichtskonzept (<i>Mianzi</i> , 面儿; <i>Lian</i> , 脸).....	69
3.5	Kwan-Konzept (德, vorherbestimmtes Ereignis, Schicksalsfügungskonzept, etwa Karma).....	71
3.6	Bao-Konzept (报, Erwidierungs- und Vergeltungskonzept).....	72
3.7	Umgang mit Konflikt: personenbezogen und nichtsachlich.....	74
3.8	Guanxi-Konzept (关系, Beziehungs-Netzwerk).....	76
3.9	<i>Renqing-Konzept</i> (Mitmenschlichkeit-anhand-von- Austauschbeziehungen/menschliche Gefühlsregungen, 人情).....	78
3.10	Regelrelativismus.....	80
3.11	Fazit.....	81
V	Denkumbrüche in der chinesischen Kultur	83
	Streifzug/lichter: Umbruch des chinesischen Denkens und die Verwestlichung/Modernisierung - der asiatische Weg (N.H. und R.R.).....	83
!	Die Zukunftsgesellschaft China:.....	84
	Schlussbetrachtung	85
1	Zusammenfassung.....	85
2	Vergleich der Weltvorstellung und Menschenbild(er) zwischen Chinesen und Deutschen (Europäern).....	87
2.1	Differenzen der Welt- und Menschensichten in Deutschland und im chinesischen Kulturraum.....	87
2.2	Differenzen der MenschensichtenAbilder.....	90

Literaturverzeichnis	97
Autorinvorstellung	103